

## Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893

12/1 93.

Lieber Freund,

vorgeftern – bei einer Soiree des Rechtsanwalts D<sup>r</sup> Grelling in BERLIN – wurde Ihre »Frage an das Schickfal« aufgeführt. Reicher brillirte als Anatol – ich kann Ihnen nicht schildern, wie vorzüglich er war: einfach ganz einzig, der Anatol PAR EXCELLENCE. – Es hat mich ungemein gefreut, daß ich der Aufführung Ihres Stückes – in so meisterlicher Darftellung – habe persönlich beiwohnen können. Es waren mehr als 100 Personen anwesend; die hervorragendsten LITERARISCHEN u künstlerischen Kreise waren vertreten: von Sudermann bis Träger. Sudermann <sup>in</sup>sonderheit <sup>war</sup> ganz entzückt u. wurde nicht müde, seinen Beifall in der allerlebhaftesten Weise, durch beständige Zwischenrufe <sup>von</sup> aufrichtiger <sup>Bewunderung</sup>, Ausdruck zu geben.

Reicher läßt Sie grüßen. Er bat mich Ihnen <sup>zugleich</sup> mitzuteilen, daß Blumenthal <sup>angeg</sup>bezüglich <sup>der</sup> Aufführung des »Märchen« darauf <sup>hinweist</sup>, daß Sie ihm feinerzeit gefagt hätten, das Stück werde in Prag gegeben werden. Er möchte erst diese Aufführung abwarten, – Sie sollen daher zusehen, daß Sie die Prager Premiere beschleunigen. – Notabene, Lieber Freund, – dieses Berlin ist eine herrliche Stadt: ich fühle mich hier, obwol ich erst einige Tage da bin, so heimfisch, als wäre ich <sup>hier</sup> dort <sup>geboren</sup>. Wir wissen in Wien nicht, was geistiges u künstlerisches Leben bedeutet: man muß hieher kommen, wenn man dies erfahren will. Raten Sie, bitte, schleunigst allen unseren lieben Freunden: Sie sollen ohne Zaudern, ohne eine Minute zu verlieren, ihr Bündel packen und nach Berlin kommen – Alle, – es ist hier Boden genug für sie u. in Wien werden sie <sup>ja</sup> doch alle verkümmern!

Herzlichst Ihr

EMKafka

Hotel WIENERHOF, Marienstraße 20

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1624 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift mehrere Unterstreichungen

<sup>27</sup> *Hotel ... 20*] quer am Rand der letzten Seite

### Erwähnte Entitäten

Personen: Oskar Blumenthal, Richard Grelling, Emanuel Reicher, Hermann Sudermann, Albert Traeger

Werke: Anatol, Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Die Frage an das Schicksal

Orte: Berlin, Brünn, Marienstraße, Prag, Wien, Wienerhof

QUELLE: Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00158.html> (Stand 18. Januar 2024)